

ständige Korn/Händler das Korn oben an / weil sie daselbst den Schaden am ersten merken ; Hergegen wenn eine Probe mitten aus dem Hauffen gegriffen wird / so kan solche Hand voll wol gut seyn / und doch vom Korn/Hauffen Würmer mitgeliefert werden.

4. Wenn mans in genauen Augenschein nehmen will / so findet man dero selben viel in den Körnern / wie die jungen Hünlein in der Eierschale : andere aber sind fast so groß und schier grösser als ein Rocken/Korn.

5. Sie nehren sich vom Staube / ja sie pflegen selbst viel Mehlstaub zu machen. Daher denn als ein Kennzeichen eines Wurmreichen Kornes gehalten wird / wenn es mehr als gewöhnlicher Weise stäubet.

6. Auch belieben sie sehr die süsse Zetigkeit des Rübsats / in gleichen der Rosinen / so gar daß sie so viel davon fressen / daß sie sterben.

7. Hingegen können sie gar nicht vertragen scharffe herbe und beißigte Materien /